

# Auslandssemester Finnland

Esra

29.08.2016 – 22.12.2016



Heimathochschule:	Hochschule Albstadt-Sigmaringen
Gasthochschule:	Kajaani University of Applied Sciences
Studienziel:	Bachelor
Semester:	5. Semester

## Einleitung

---

Nach dem ersten Semester war für mich bereits klar, dass ich ein Auslandssemester absolvieren möchte. Ich entschied mich für Finnland, da ich zuvor noch nie in den nordischen Ländern gewesen bin und etwas Neues von Europa sehen wollte.

Zudem hat mich das positive Feedback von Studenten, die bereits ein Auslandssemester an der Kajaani University of Applied Sciences absolviert haben, mich in meinem Interesse bestärkt, an dieser Hochschule zu studieren.

## Vorbereitung und Anreise

---

Das Auslandssemester sollte bevorzugt im vierten Theoriesemester sowie im Wintersemester absolviert werden. Bei mir hat dies nicht zugetragen, weshalb ich einen Semestertausch beantragt und mein Praxissemester vorgezogen habe.

Um die Bewerbungsfrist für das Auslandssemester einhalten zu können, ist es von Vorteil sich frühzeitig um die erforderlichen Dokumente zu kümmern. Zunächst einmal ist es wichtig, sich nach Kursen die im Ausland belegt werden können zu informieren. Häufig steht die Frage im Raum, ob die im Ausland erbrachten Prüfungsleistungen denn überhaupt angerechnet werden können. Dafür sollte am besten der zuständige Auslandsbeauftragte, in meinem Fall Herr Prof. Sachse kontaktiert werden. Er ist auch derjenige, der das für die Bewerbung benötigte Learning Agreement mit den ausgewählten Kursen absegnen und unterschreiben muss. Zu den Bewerbungsunterlagen zählen außerdem noch ein Notenauszug, Motivationsschreiben, CV und das DAAD-Zertifikat und zusätzliche Formulare für die Bewerbung auf einen ERASMUS-Platz. Während dieser gesamten Vorbereitungsphase stand uns Frau Dr. Bast tatkräftig zur Seite und hat uns bei allem unterstützt, weshalb ich mich noch einmal recht herzlich bedanken möchte! Nach Ablauf der Bewerbungsfrist im Januar, hat es Monate gedauert, bis eine Rückmeldung der Gasthochschule kam - Ende Mai war es dann endlich soweit. Mit meiner Kommilitonin zusammen, die ebenfalls die Zusage für Finnland erhalten hat, informierten wir uns über Flüge nach Kajaani. Für den günstigsten Flug mit optimalen Zeiten bezahlten wir 350 € pro Person. Für einen Aufpreis von 30 € konnte zudem ein zusätzlicher Koffer dazu gebucht werden. Am 29.08.2016 flogen wir mit Finnair nach Helsinki und von dort weiter nach Kajaani. Den Anreisetern mit den Ankunftszeiten haben wir nach Buchung des Flugtickets der Gasthochschule mitgeteilt. Diese arrangierte für uns ein Taxi, welches bei Ankunft bereits am Flughafen auf uns wartete. Die Fahrt vom Flughafen zum Studentenwohnheim dauert ca. 10 Minuten und beträgt 40 €. Da wir mehrere Studenten waren, teilten wir uns diese Kosten. Am Studentenwohnheim angekommen, warteten zwei Tutoren auf uns, die uns unsere Zimmerschlüssel übergaben und uns ein paar wichtige Informationen über Kajaani mitteilten.

## Unterkunft

---

Mit der Zusage der Gasthochschule erhält man automatisch auch ein Zimmer in einer 5er-WG im Studentenwohnheim direkt am Campus. Für das Zimmer habe ich 325 € bezahlt, was für finnische Verhältnisse in Ordnung ist. In dem Mietpreis sind 10 € für die Reinigung enthalten. Dafür kommen einmal pro Woche Reinigungskräfte um die Gemeinschaftsräume sauber zu machen. Dies kann man nicht abbestellen, auch wenn man nicht zufrieden mit der Reinigung ist, da es vor und nach dem Putzen meist kaum einen Unterschied zu erkennen gibt.

Die Größe des Zimmers ist ausreichend. Zudem ist es gut ausgestattet mit einem Bett, Nachttisch, Schrank, Schreibtisch und einem kleinen Kühlschrank. Die WG hat außerdem noch 2 Bäder/Toiletten sowie eine Gemeinschaftsküche. Um den Internetanschluss mussten wir uns leider selbst kümmern. Dafür bietet sich Kaisanet (ein örtliches Geschäft) an. Bei Kaisanet können Verträge zu Studentenpreisen (20€/Monat) abgeschlossen werden. Wer keinen Router in der WG hat und daher einen neuen benötigt muss für diesen zusätzlich 80 € bezahlen.

Zum Wäsche waschen gibt es einen Waschraum, der von allen Austauschstudenten benutzt wird. Ärgerlicherweise benötigt man zum Waschen eine finnische Sim-Karte, welche im R-Kiosk in der Stadt gekauft werden kann. Pro Waschgang muss ca. 2,20 € bezahlt werden. Für den Trockner gilt dasselbe, allerdings gibt es einen Trockenraum, den wir ausschließlich benutzt haben, da die Wäsche in dem Raum innerhalb von 2-3 Stunden trocken war. Außerdem gibt es in demselben Gebäude eine Sauna, die von allen Auslandsstudenten für 6 € im Monat gebucht werden kann.



## Studium an der Gasthochschule

---

Das Studium in Kajaani unterscheidet sich sehr zu dem in Sigmaringen. Zunächst einmal ist es viel persönlicher, da ein Kurs nur um die 10-25 Teilnehmer hat und man sich untereinander duzt (auch mit den Dozenten). Dadurch hat man ein persönlicheres Verhältnis zu ihnen. Die Dozenten sprechen alle gut Englisch und sind außerhalb der Vorlesungen bspw. per E-Mail sehr gut zu erreichen. Die Studenten in Finnland werden meiner Meinung nach sehr verwöhnt. Vieles erinnert sehr an die Schulzeit. Studenten werden permanent an alle Abgaben, Gruppenarbeiten, etc. erinnert. Sollte ein Student eine Abgabe verpassen, weil er zu spät angefangen hat sich darum zu kümmern, so wird das einfach toleriert und der Abgabetermin für alle nach hinten verschoben. Ein großer Nachteil davon ist, dass viele der Studenten daher kaum selbstständig sind. Auch ständiges Zuspätkommen ist in Kajaani keine Seltenheit.

An der Hochschule wird verstärkt auf Projekte und Gruppenarbeit gesetzt im Gegensatz zu dem Studium in Deutschland. Die Note ergibt sich somit nicht aus einer einzigen Klausur, sondern aus Projekten, Assignments, Präsentationen (welche in Gruppenarbeiten erstellt und abgehalten werden) und Online-Tests. Zudem gibt es oftmals Hausaufgaben, die ebenfalls bewertet werden und in die Endnote mit einfließen. Somit sorgen die Dozenten dafür, dass einem im Laufe des Semesters nie langweilig wird ☺

Änderungen der Kurse vor Ort aufgrund von Überlappungen im Stundenplan oder ähnliches können schnell und einfach vorgenommen werden. Dafür reicht meist ein Besuch bei Kirsi, der überaus freundlichen und hilfsbereiten Auslandsbeauftragten der Hochschule.



## Alltag und Freizeit

---

Kajaani hat ca. 40.000 Einwohner und ist mit einer deutschen Kleinstadt vergleichbar. Die Hochschule liegt außerhalb des Stadtzentrums, das heißt man braucht zu Fuß ca. 20-30 Minuten um in die Stadt zu gelangen. Dort findet man neben einem H&M auch ein paar Supermärkte sowie Fast-Food-Restaurants. Außerdem gibt es in der Stadt zwei Diskotheken, das Onella und Club 96, welche sich gut zum Party machen eignen.

In der Nähe der Hochschule, ca. 15 Minuten entfernt befindet sich ein Lidl, der sehr zum Einkaufen geeignet ist, da die Preise im Gegensatz zu anderen Supermärkten günstiger sind jedoch nicht so günstig wie in Deutschland. Im Allgemeinen ist das Leben in Finnland etwas teurer. Vor allem der Alkohol, den man übrigens nicht in normalen Supermärkten sondern ausschließlich in so genannten Alko-Shops erhält, ist um einiges teurer als in Deutschland. Für hochprozentigen Alkohol zahlt man teilweise mehr als das Doppelte, Wein und Sekt gibt es für 10-12 €. Für gutes Bier zahlt man ebenfalls seinen Preis pro Dose. Mein Tipp an alle Alkoholliebhaber: Importieren so gut es geht! Falls man vor der Anreise noch etwas Platz im Koffer haben sollte, kann dieser mit ein paar Flaschen gefüllt werden. Wer während dem Aufenthalt in Finnland Besuch aus der Heimat bekommt, kann ebenfalls davon profitieren ☺

Während der ganzen Zeit in Finnland sind Tutoren für die Auslandsstudenten zuständig. Diese sind ebenfalls Studenten an der Hochschule und gehören der Studentenvereinigung KAMO an. Diese bieten verschiedene Ausflüge an, wie bspw. das Wandern im Oulanka Nationalpark in Ruka/Kuusamo oder die Fahrt nach Rovaniemi zum

Santa Claus Village. Sehr empfehlenswert ist es, sich mit ein paar Kommilitonen zusammen ein Auto zu mieten und bspw. eine Husky-Safari in Vuokatti (ca. 30 Minuten entfernt) zu machen oder die nächst größere Stadt Oulu (2,5 Stunden entfernt) zu besichtigen. Zudem lohnt sich auch ein verlängertes



Wochenende in Helsinki. Wer das Land besser kennenlernen möchte, sollte unbedingt die vorlesungsfreie Woche im Oktober nutzen um zu Reisen. Wir haben uns dafür ebenfalls ein Auto gemietet und eine Woche lang die Länder Finnland, Norwegen und Schweden bereist. Es war eine unglaubliche Erfahrung und ich würde es allen wärmstens empfehlen diese einmalige Chance zu nutzen.

Das Wetter in Finnland war am Anfang unseres Aufenthalts wunderschön. Trotz Temperaturen von um die 10 Grad war es sehr schön um den See zu spazieren und die Sonne zu genießen. Mit dem Wintereinbruch verschwand auch die Sonne und die Tage wurden kürzer. Wir hatten

Temperaturen bis zu -25 Grad und es war gegen Ende nur noch von ca. 10 – 14 Uhr hell. Trotz allem bot der Schnee ein unglaublich schönes und einmaliges Winter Wonderland!



## Fazit

Studieren in einem neuen Land, an einer neuen Hochschule, mit fremder Sprache und neuen Menschen ist vor allem am Anfang durchaus nicht einfach. Doch mit der Zeit findet man sich sehr gut zurecht. Es war sehr interessant andere Kulturen und vor allem die Unterschiede zwischen den Kulturen zu erleben und ich bin sehr froh, diese Erfahrung gemacht zu haben. Vor allem Kajaani war die beste Wahl dafür. Ich denke ein Auslandssemester bedeutet ein großes Stück Lebenserfahrung, daher würde ich dies jedem weiterempfehlen. Ich hatte eine



tolle Zeit in Finnland und mich haben die Erfahrungen positiv geprägt, vor allem das Reisen in den nordischen Ländern, die wunderschöne Natur und tolle Freundschaften, die ich knüpfen durfte haben mir den Aufenthalt unvergesslich gemacht. Der Abschied nach dieser langen Zeit ist mir sehr schwer gefallen.